XI.

Schreib- und Druckfehler in Stück I und II.

Stück I.

S. 14 Z. 2 ſetze *ihre* ſtatt *andere* Larven.

16 Z. 2 und 4, S. 19 und S. 21 ſetze *Weichthier* ſtatt *Inſect.*

19 Z. 6 ſetze *Mirtehill* ſtatt Mitchell.

33 Z. 7 ſetze *ſind äuſserlich mit* ſtatt *ſind mit.*

103 Z. 7 bis 10 in den brieflichen Nachrichten aus München iſt hier ein Gedächtnisfehler zu berichtigen. Es heiſst nämlich von dem Herrn Doktor von Sömmerring in Wien: „Bei den Zeichnungen zu ſeinem neulich erſchienenen Werke *über die vertikale Anatomie des Auges der Menſchen und Thiere*, hat er ſich dieſes Mittels mit dem beſten Erfolg bedient.“ Hierin ſind zwei Unrichtigkeiten zu verbeſſern. Dr. von Sömmerings Werk *de oculorum hominis animaliumque ſectione horizontali* handelt von dem *horizontalen Durchſchnitt des Auges.* Und *nicht* bei ſeinen Zeichnungen zu dieſem Werke, ſondern *bei den mikroſkopiſchen Zeichnungen zu ſeines Vaters*, für die Denkſchriften der K. Münchner Akademie der Wiſſenſchaften beſtimmten *Abhandlung*: *Ueber das feinſte Gefäſsnetz der Aderhaut des Augapfels*, hat er ſich der an einem Dollond'ſchen Mikroſkope angebrachten äuſſerſten Vereinfachung der ſogenannten *Camera lucida* bedient. Bei der Abbildung eines *horizontal durchſchnittenen Augapfels* iſt dieſe optiſche Vorrichtung gar nicht anwendbar.

S. 115 Z. 3 v. unt. ſetze *Mollusken* ſtatt *Molusken.*

119 *Z.* 8 ſetze *Elater phosphoreus* ſtatt *phosphorea.*

S. 143 Z. 6 ſetze *Sepientinte* ſt. *Säpientinte*

147 Z. 8 ſind *b* und *c* mit einander zu vertauſchen, da auf Kupfertafel II die beiden *Trichoden* mit *c*, die *Mammaria* mit *b* bezeichnet ſind.

149 Z. 6 ſetze *Taf. II Fig. 26* ſt. Fig. 21 als Abbildung der *Meduſa faccata.*

150 Z. 10. v. u. ſetze auf *Taf. II unter Fig. 25* ſt. Fig. 22. Die drei unter *d* ſenkrecht unter einander ſtehenden Beroën ſind der Folge nach: *B. micans*, *B. Espenbergii*, *B. Campanula.*

152 Z. 7 v. u. *Nereus* iſt der Name des neuen Weichthiers, *Nereis* der eines längſtbekannten geringelten Seewurms.

168 Z. 14 v. u. ſetze *Latreille's Myſis, Thalitrus und Phronime* u. ſ. f. ſt., *Latreille's Myſis und Thalitrus, Forskal's Phronime oder Einſiedlerkrebs* u. ſ. f. Das dritte dieſer kleinen Krebschen heiſt bei Latreille *Phronime* und bei Forskal (*Icon animal* Tab. XLI Fig. *D*, wo er ſitzend in einer Salpe abgebildet und in Fig. *d* vergröſsert iſt.) *Cancer ſedentarius* Der *Einſiedlerkrebs* hingegen iſt viel gröſser, und weder ein mikroſkopiſches noch ein leuchtendes Thier, ſondern ein Mittelding zwiſchen Langſchwänzern *Macrouris* und Rundkrebſen oder Krabben *Brachiuris*, hat einen nackten Hinterleib ohne Schale, und logirt ſich in ein leeres Schneckenhaus *Trachus*, *Buccinum* oder *Murex* ein, mit welchem er herumſpaziert. Er heiſst nach Linné *Cancer Bernhardus*, wie es den Cruſtaceologen hinlänglich bekannt iſt.

222 die beiden unterſten Zeilen ſtreiche man weg.